

Neue Perspektiven auf Tugenden und Laster

Organisation: Lehrstuhl für Angewandte Philosophie
(Kontakt: Dr. Kathi Beier, E-Mail: kbeier@uni-bremen.de)

Termine: Donnerstags, 18-20 Uhr, 14tätig, 7 Termine:
24. Oktober, 7. und 21. November, 5. und 19. Dezember, 9. und 23. Januar

Ort: Campus, CART Rotunde 0.67

<i>Datum</i>	<i>Vortragende</i>	<i>Thema</i>
(1) 24.10.24	Dr. Richard Friedrich Runge (Kiel)	Tugendethik und Nachhaltigkeit
(2) 07.11.24	Dr. Dr. Marco Meyer (Hamburg) + Dr. Jens Kertscher (Darmstadt)	Epistemische Tugenden und Laster (in Organisationen)
(3) 21.11.24	Dr. Felix Timmermann (Mainz) + Dr. Laura Summa (Bonn)	Lehrbarkeit und Trainierbarkeit der Tugenden
(4) 05.12.24	Dr. Douglas Yacek (Dortmund) + Melanie Förg (München)	Einheit und Erwerb der Tugenden
(5) 19.12.24	PD Dr. Maria Schwartz (Wuppertal) + Deniz Kaya (Stuttgart)	Tugenden und Laster des Gaming
(6) 09.01.25	Prof. Dr. Andreas Kaminski (Darmstadt) + Ines Schröder (Heidelberg)	KI und Vertrauen als Tugend
(7) 23.01.25	Prof. Dr. Christoph Horn (Bonn) + PD Dr. Olivia Mitscherlich-Schönherr (Potsdam/Erfurt)	Klugheit

Beschreibung:

Tugenden und Laster stehen wieder verstärkt im Zentrum philosophischer Forschung – sowohl in der Ethik als auch in der Erkenntnistheorie. Gefragt wird allgemein danach, welche Charakterdispositionen man erwerben sollte, um ein gutes Leben führen zu können. Sind es die altbekannten Kardinaltugenden (Mäßigkeit, Tapferkeit, Gerechtigkeit, Klugheit)? Oder braucht es heute andere Haltungen, z.B. ökologische Tugenden? Lassen sich alte Tugenden auf neue Kontexte übertragen, z.B. auf den digitalen Bereich und unseren Umgang mit KI-Technologien? Welche Laster behindern unvoreingenommenes und offenes Denken? Worauf ist pädagogisch zu achten, wenn man den Erwerb von Tugenden fördern will? Welche psychologischen und anthropologischen Grundannahmen stehen hinter tugendethischen und tugendepistemologischen Theorien? Gibt es neben den westlichen, oft antiken oder mittelalterlichen Tugendkonzeptionen noch weitere ältere und neuere Quellen für die Entwicklung tugendethischer Gesamtansätze?

Im Kolloquium kommen Stimmen aus der aktuellen Debatte zu Wort, die Antworten auf diese Fragen versuchen. Meist wird es pro Sitzung zwei Perspektiven auf dasselbe Thema geben.